



Vorlage Nr. 22-O-13-0012

Tagesordnungspunkt 6

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Frauenstein am 18. Oktober 2022

Neubau Kindertagesstätte in Frauenstein [CDU]

Antrag der CDU-Fraktion

Der Magistrat wird gebeten, Auskunft darüber zu geben, ob der Bauantrag - wie im Schreiben von Herrn Stadtrat Manjura vom 24. Januar 2022 angekündigt - mittlerweile genehmigt ist. Daraus folgend wird um Auskunft gebeten, ob der im Schreiben vom 31. August 2022 - ebenfalls von Herrn Stadtrat Manjura - avisierte Baubeginn im ersten Halbjahr 2023 noch haltbar ist.

Falls dies nicht der Fall sein sollte, wird um Auskunft gebeten, warum einer oder beide Termine nicht eingehalten werden konnten und ob es eine Alternative und diesmal auch belastbare Planung gibt.

Begründung:

Seit vielen Jahren wird den Frauensteiner Bürgerinnen und Bürgern der Neubau der Kita zugesagt. Die weit vorangeschrittenen Planungen der Kirche wurden auf Wunsch der Stadt von der SEG mit dem Versprechen übernommen, dass nun „alles ganz schnell vorangehen“ würde.

Leider konnte dieses Versprechen nicht eingelöst werden. Wir werden getröstet und Planungen werden immer weiter aufgeschoben. Dieser Zustand ist äußerst unbefriedigend und den Bürgerinnen und Bürgern nicht länger erklärbar.

Beschluss Nr. 0052

Der Antrag der CDU-Fraktion wird in der folgenden Form angenommen:

Der Magistrat wird gebeten, Auskunft darüber zu geben, ob der im Schreiben vom 31. August 2022 von Herrn Stadtrat Manjura avisierte Baubeginn im ersten Halbjahr 2023 noch haltbar ist.

Falls dies nicht der Fall sein sollte, wird um Auskunft gebeten, warum der Termin nicht eingehalten werden kann und ob es eine Alternative und diesmal auch belastbare Planung gibt.

Begründung:

Seit vielen Jahren wird den Frauensteiner Bürgerinnen und Bürgern der Neubau der Kita zugesagt. Die weit vorangeschrittenen Planungen der Kirche wurden auf Wunsch der Stadt von der SEG mit dem Versprechen übernommen, dass nun „alles ganz schnell vorangehen“ würde.

Leider konnte dieses Versprechen nicht eingelöst werden. Wir werden getröstet und Planungen werden immer weiter aufgeschoben. Dieser Zustand ist äußerst unbefriedigend und den Bürgerinnen und Bürgern nicht länger erklärbar.

+

+

Verteiler:

Dez. VI z. w. V.
1006 z. d. A.

Weber
Ortsvorsteher